



LIFTINGITALIA S.r.l.

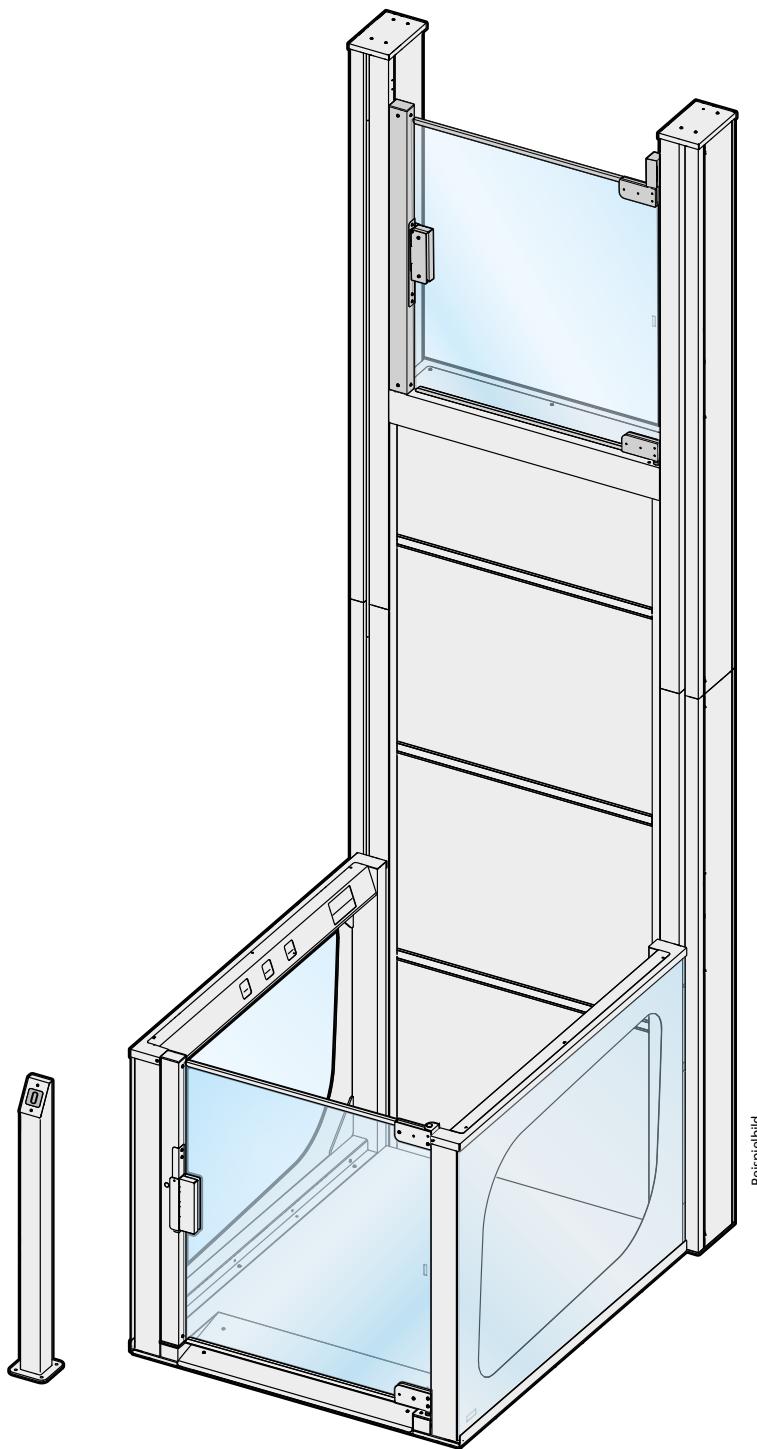
Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bologna, Sorbole (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



AREALIFT
LIFTINGITALIA

EasyPlat

Elektrischer Plattformaufzug mit Gurtantrieb für kleine Niveauunterschiede



ANWENDERHANDBUCH



LIFTINGITALIA S.r.l.

Via Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogene, Sorbolo (PR) - Italy
Phone +39 0521.695311 - Fax +39 0521.695313



AREALIFT
LIFTINGITALIA

20210217

ANLAGENÜBERSICHT

DATUM:
NUMMER DER ANLAGE:
ADRESSE DES GEBÄUDES:
INSTALLATEUR:
WARTUNGSFIRMA:
PRÜFSTELLE:

HÄNDLER / INSTALLATOR STEMPeln

--

1.1	Aktualisierung S. 13	25.05.2022
1	Pag. 9 Einfügung	17.02.2021
0	Erste Ausgabe	10.06.2020
Rev.	Beschreibung	Datum

VERZEICHNIS

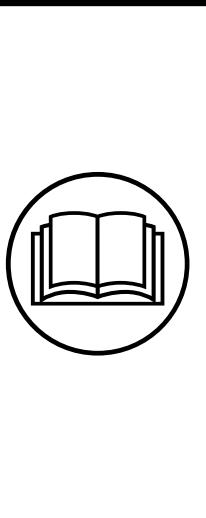
ZWECK DES HANDBUCHS	3
PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND RISIKOERKENNUNG	3
INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER DER HEBEBÜHNE	4
1 PRODUKTBESCHREIBUNG	6
2 BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE.....	7
2.1 BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN.....	7
2.2 INFORMATIONEN	7
2.3 BEDIENFELD DER PLATTFORM.....	8
2.4 STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS	9
2.5 STEUERUNG VON DER KABINE AUS (KABINE OHNE TÜREN)	9
2.6 PRESSURE SENSITIVE PROTECTIVE DEVICE - PLATFORM BOTTOM	9
2.7 BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGSWAFFAUSFALL (NOTFALL).....	10
2.8 NOTSTOPP	10
2.9 ÜBERLADEN DER ANLAGE	10
2.10 FEHLFUNKTION DER ANLAGE	10
2.11 FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen)	11
2.12 AUSSCHALTEN DER ANLAGE	11
2.13 VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG.....	11
3 SICHERHEITS- UND VESUNDHEITSSCHUTZKENNZEICHNUNG	12



ZWECK DES HANDBUCHS

In diesem Handbuch werden korrekte Informationen zur Installation und korrekte Verwendung des Produkts bereitgestellt, um zur persönlichen Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Systems beizutragen. Bewahren Sie das Handbuch für die gesamte Lebensdauer des Produkts auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss das Handbuch dem neuen Benutzer als fester Bestandteil des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

WARNUNG



LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, bevor Sie das Produkt installieren und verwenden. Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN. Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

QUALIFIZIERTES PERSONAL: Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.

Bewahren Sie die technischen und Sicherheitsdokumentationen in der Nähe des Systems auf.



PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND RISIKOERKENNUNG

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen. Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise warden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.

RISIKOSYMOLOGIE UND SÄTZE

RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
! GEFÄHR	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden .	RISIKOSTUFE
! WARNUNG	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann .	
! VORSICHT	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann .	
HINWEIS	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann .	
INFORMATIONEN	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

HINWEIS: Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.



INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER DER HEBEBÜHNE



Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Bühne nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird (Beförderung von Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität sowie von Fahrgästen im Rollstuhl, mit oder ohne Begleitperson). Wenn die Hebebühne für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet wird, können gefährliche Situationen entstehen, die zu Verletzungen oder Schäden an Personen und dem Produkt führen können.

Die Hebebühne darf immer nur unter sicheren Betriebsbedingungen verwendet werden. Der sichere und korrekte Betrieb der Hebebühne wird nur durch eine angemessene und vorbeugende Wartung gewährleistet, die von kompetentem Servicepersonal in Übereinstimmung mit den von Lifting Italia S.r.l. gelieferten technischen Anweisungen durchgeführt wird. Die Wartung der Hebebühne muss in Übereinstimmung mit dem **Wartungshandbuch** und der nationalen Gesetzgebung des Landes, in dem die Hebebühne verwendet wird, durchgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass die periodische Wartung der Hebebühne mindestens alle drei Monate nach Inbetriebnahme durchgeführt wird.

Der Eigentümer der Hebebühne muss den Betrieb im Falle einer gefährlichen Situation (z.B. bei seltsamen Geräuschen oder unterbrochenem Betrieb usw.) unterbrechen.

Bei Störungen an der Hebebühne, insbesondere bei Störungen, die die Sicherheit der beförderten Personen beeinträchtigen, ist der Betrieb untersagt.

Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass im Falle einer Störung die Hebebühne stillgelegt wird und nicht benutzt werden kann.

In folgenden Fällen muss der Eigentümer den Wartungsdienst rechtzeitig informieren:

- Sofort nach der Feststellung eines fehlerhaften Betriebs der Hebebühne, von Störungen oder anormalen Veränderungen jeglicher Art;
- Sofort, im Falle einer Fehlfunktion der Hebebühne und/oder im Falle einer gefährlichen Situation;
- Nach jedem Rettungs-/Notfalleinsatz (Rettungsmaßnahmen müssen immer von qualifiziertem und kompetentem Personal durchgeführt werden);
- Vor jeder Änderung der Nutzung der Hebebühne und/oder des Aufstellungsortes;
- Vor jedem Eingriff eines Dritten, der sich auf den Betrieb der Hebebühne auswirken könnte (jeder Vorgang mit Ausnahme der Wartung der Hebebühne, die von autorisiertem Personal durchgeführt wird);
- Vor einer langen Unterbrechung der Benutzung der Hebebühne;
- Bevor die Hebebühne nach einer langen Zeit der Inaktivität wieder in Betrieb genommen wird.

Der Eigentümer der Hebebühne muss garantieren, dass der Name und die Telefonnummer des für die Hebebühne zuständigen Wartungsdienstes jederzeit für die beförderten Personen verfügbar sind. Die Notrufnummer muss fest und deutlich sichtbar angebracht sein.

Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Schlüssel für den Schrank/Maschinenraum und die Boden-/Bühnentüren im Gebäude und für den Wartungs-/Rettungsdienst (nur autorisierte Personen) immer verfügbar sind. Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass der Wartungsdienst, der an der Rettung von Fahrgästen beteiligt ist, unter allen Umständen das Gebäude sicher betreten und Zugang zur Hebebühne haben kann. Der Eigentümer der Hebebühne muss dem zuständigen Wartungsdienstpersonal Zugang zu den Betriebsbereichen gewähren und den Wartungsdienst über Gefahren oder Veränderungen des Zugangs und/oder der Umgebung informieren.

SICHERHEITS-/NOTFALLINFORMATIONEN UND -SYMBOLE:

Überprüfen Sie, ob der Name und die Notfall-Telefonnummer (des Wartungsdienstes) auf der Hebebühne vorhanden und gut lesbar sind.

- Firma Lifting Italia S.r.l. lehnt jede Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch Bedienungsfehler, mangelnde fachmännische Wartung und jede andere nicht in diesem Handbuch beschriebene Verwendung entstehen.
- Lifting Italia S.r.l. lehnt auch für den Fall jede Verantwortung ab, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Lifting Italia S.r.l. irgendwelche Änderungen an der Maschine vorgenommen werden sollten.



1. PRODUKTBESCHREIBUNG

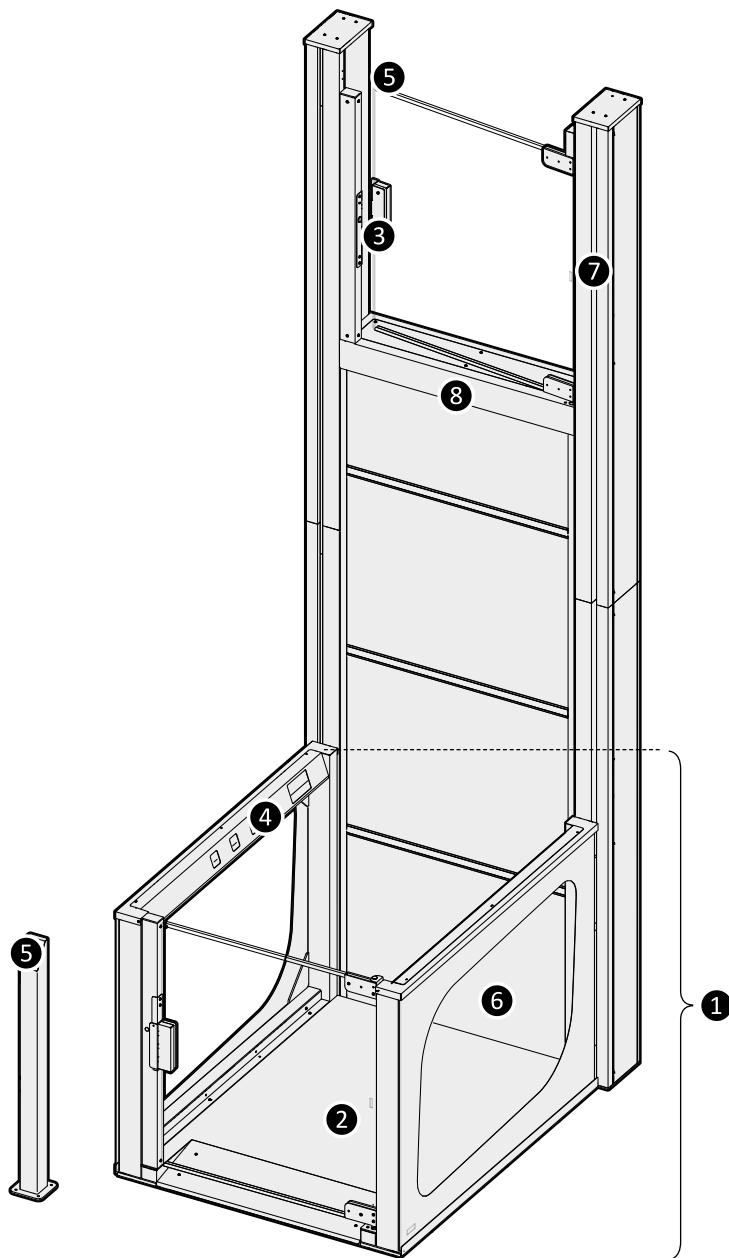
EasyPlat ist ein Plattformaufzug für kleine Niveauunterschiede mit Gurtantrieb, der speziell für die Barrierefreiheit konstruiert wurde, mit einer maximalen Förderhöhe von 3 m.

Die Ausstiege auf den Stockwerken (P1 und P2) werden durch Tore verschlossen, die in die Plattform, das Anschlaggeschirr/den Motorblock eingebaut sind.

Der Plattformaufzug EasyPlat besticht durch die vormontierten Blöcke, die eine hohe Montagefreundlichkeit bieten und kann sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gebäuden installiert werden.

2006/42/EG Maschinenrichtlinie;

- ① Plattform
- ② Plattform mit integrierter Rampe
- ③ Notentriegelung
- ④ Bedientableau an der Maschine
- ⑤ Bedientableau auf der Etage
- ⑥ Maschinenraum (Motor usw.)
- ⑦ Schienen
- ⑧ Schalttafel



Die Hebebühne ist für den Transport von behinderten Personen oder Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit, auch im Rollstuhl (mit oder ohne Begleiter), für eine maximale Förderhöhe von 3 m ausgelegt.
Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Hebebühne nur für den vorgesehenen Zweck und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften verwendet wird.



2. BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE

2.1. BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN

Unter normalen Betriebsbedingungen werden die Auffahrt und die Abfahrt der Hebeplattform durch konstantes Drücken der Taste der Bedienungstafeln ausgeführt (**Totmannbetrieb**).

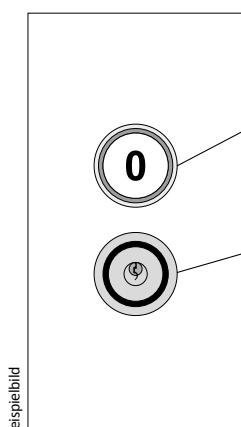
Dagegen werden Kabinenrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (**automatische Steuerung**). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt 1.2.1) und die Kabinen-Bedienungstafel (Unterpunkt 1.2.2).

INFORMATIONEN



Bei einer Fernbedienung werden die Manöver immer mit gedrückter Taste ausgeführt (**Totmansteuerung**).

2.2. ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN



Beispielbild

Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:

STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER KABINE ZU EINER ETAGE (optional)

Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Kabinen-Ruf bereits im Laufe ist.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

INFORMATIONEN



ETAGE-BEDIENTASTE

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Plattform aufzurufen (die Lichtanzeige leuchtet auf).

Überprüfen Sie, ob sich der Schlüsselschalter in der aktivierte Steuerposition befindet.

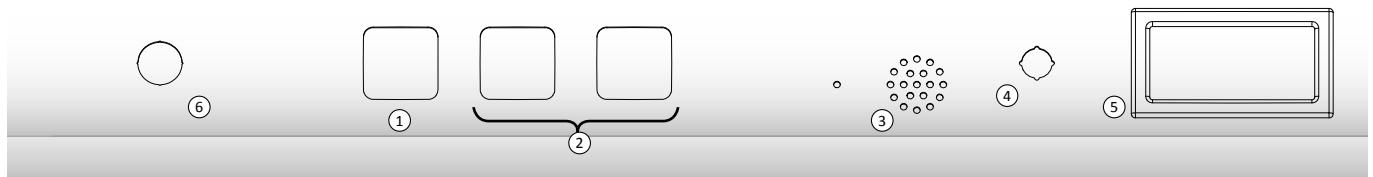


BEDIENTASTE AUF DER PLATTFORM

Halten Sie auf der Plattform die Bedientaste gedrückt, bis Sie die gewünschte Etage erreicht haben.



2.3. BEDIENFELD DER PLATTFORM



Beispielbild

Auf der Plattform-Bedienungstafel befinden sich:

1. NOTTASTE

Das Drücken der Alarm-Taste löst die Sirene aus.

2. STEUERUNGSTASTEN DER PLATTFORM

Sie besitzen eine Lichtanzeige, die die augenblickliche Lage der Kabine entlang des Fahrschachts wieder gibt

3. BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNG (NOTRUFSYSTEM) (optional)

Wenn eine ständige Überwachung der Anlage gewährleistet ist, darf die bidirektionale Kommunikationseinrichtung (Notrufsystem) durch eine Sprechanlage ersetzt werden. "Ständige Überwachung der Anlage" bedeutet, daß der Eigentümer der Anlage während der Benutzungszeiten der Plattform dafür sorgt, dass eine Person, die für die Durchführung des Notabsenkungsmanövers ausgebildet und beauftragt ist, immer zur Verfügung steht, um auf die Gegensprechanlage, die an der Plattform verbunden ist, zu beantworten.

4. STOP-TASTE IN DER PLATTFORM

Sie ist rot und bleibt gedrückt, sie unterbricht jede Bewegung und bleibt so lange hängen, bis sie gewollt in die Ausgangsposition gebracht wird.

5. KABINENSCHILD

Es zeigt Anlagennummer, zulässiges Gewicht, Personenanzahl, Spannung und Leistung.

6. ANZEIGE FÜR PLATTFORMÜBERLADUNG

Wenn angeschatzt, es bedeutet, dass das nominelle zulässige Gesamtgewicht überschritten wurde. Die Anlage funktioniert normalerweise erst dann wieder, wenn das Übergewicht entfernt wird: darauf erlöscht auch die Anzeige in der Plattform.

Bei Öffnung der Etagentür geht die **Plattformbeleuchtung** automatisch an. Sie bleibt so lange an, wie die Etagentür offen ist oder ein Bewegungsvorgang stattfindet. Die Kabinenbeleuchtung ist automatisiert, genau wie die Besetzt-Anzeige: 5 Sekunden nach Etagentür-Schließung, bei Nicht-Bewegung der Kabine, geht sie aus.

2.4. STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS

Wenn der Leuchtring um die Ruftaste an ist, befindet sich die Kabine an der Etage, die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden (oder öffnet sich automatisch im Fall automatischer Türen).

Wenn an der Etage keine Anzeige an ist, kann ein Ruf veranlasst werden und somit die Kabine zur Etage fahren lassen. An dieser Stelle kann die Etagentaste gedrückt werden; wenn ein Schlüsselschalter da ist, vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel sich in der Stellung "aktiviert" befindet. In der Mitte der Taste erscheint ein rotes Besetzt-Leuchtsignal, das angibt, dass sich die Anlage gerade in Bewegung befindet: dieses Leuchtsignal erscheint auf allen Etagenruftasten. Wenn die Kabine die Etage erreicht, geht das Anwesend-Leuchtsignal an und nach etwa 5 Sekunden geht das rote Besetzt-Leuchtsignal aus.

Während der ganzen Zeit, die das Besetzt-Leuchtsignal auf der Etagentaste an bleibt, ist kein anderer Bewegungsbefehl möglich.

Bei Anwesenheit der Kabine an der Etage, ist die Tür entriegelt und die Kabine darf betreten werden (im Fall automatischer Türen erfolgt die Öffnung automatisch). Gleich nach Öffnung der Tür geht das Besetzt-Leuchtsignal an allen Etagen an, um den Benutzern mitzuteilen, dass eine Tür nicht geschlossen ist. Dieses Signal geht etwa 5 Sekunden nach Schliessung der betroffenen Tür wieder aus.

2.5. STEUERUNG VON DER KABINE AUS (KABINE OHNE TÜREN)

Im Fall von HANDBETÄTIGTEN ETAGENTÜREN:

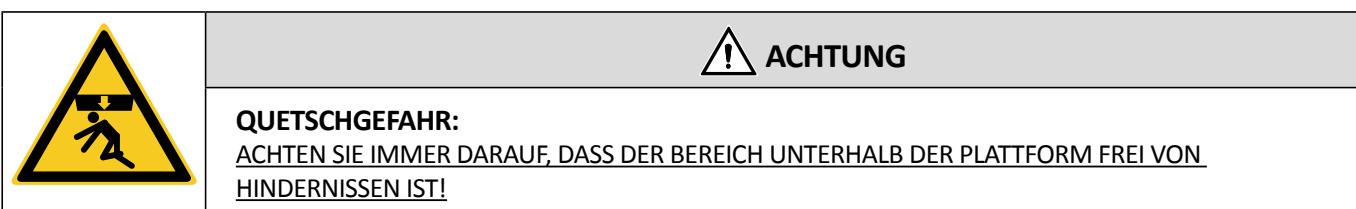
Bei Öffnung der Etagentür gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an (unmittelbar über der Bedienungstafel und eventuell an Decke des Schachts positioniert).

Im Fall von AUTOMATISCHEN ETAGENTÜREN:

Beim Drücken der Etagentaste gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Nach Schliessen der Etagentür kann ein Bewegungsbefehl erteilt werden, dafür drücken Sie die Steuerungstaste der Zieletage und halten Sie diese gedrückt; gleich nach Verlassen der Etage geht das Anwesend-Leuchtsignal der Etage aus, an der sich die Kabine gerade aufhielt.

2.6. PRESSURE SENSITIVE PROTECTIVE DEVICE - PLATFORM BOTTOM



INFORMATIONEN



Die Maschine ist mit einem **empfindlichen Unterboden** ausgestattet, der während der Abwärtsfahrt der Plattform in der Lage ist, Hindernisse zu erkennen, die unter der Plattform liegen. Bei Eingreifen dieser Vorrichtung wird die Abwärtsbewegung des Triebwerks sofort gestoppt; eine Aufwärtsbewegung ist zulässig, um das Hindernis zu entfernen oder im oberen Stockwerk auszusteigen.



2.7. AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER PLATTFORM

1. Standard- und Fernbefehle sind beim Einschalten deaktiviert. Aktivieren Sie sie mit den Fernbedienungen oder dem Schlüsselschalter in der obersten Etage.
HINWEIS: Der Schlüsselschalter hat eine höhere Priorität als die Fernbedienungen: Wenn die Plattform deaktiviert wird, funktioniert die Fernbedienung nicht. Um die Befehle zum Aktivieren / Deaktivieren der Fernbedienung verwenden zu können, muss der Schlüsselschalter auf ON stehen.
2. Nach einem erfolgreichen Aktivierungsbefehl blinken die Plattformleuchten und der Summer zweimal.
3. Nach einem erfolgreichen Deaktivierungsbefehl blinken die Plattformleuchten und der Summer einmal.
4. Die Bedienelemente auf der Plattform können nur deaktiviert werden, wenn sich die Bühne in einer der Grenzpositionen befindet.
5. Wenn die Bedienelemente deaktiviert sind, ist es immer möglich, die Tür mit den Tasten auf dem Tableau zu entriegeln.

2.8. FERNBEDIENUNG



1. A BWAERTS
2. AUFWAERTS
3. AKTIVIERUNG DER PLATTFORM
4. DEAKTIVIERUNG DER PLATTFORM

INFORMATIONEN	
Wenn die LED nach dem Drücken einer Taste nicht blinkt, ersetzen Sie die Batterie der Fernbedienung.	

2.9. AKUSTISCHE WARNSIGNALE FÜR DEN BENUTZER

TON	BEDEUTUNG
KONTINUIERLICHER TON	Unter der Plattform befindet sich ein Hindernis, das die Abstiegsbewegung verhindert
WIEDERHOLTE TÖNE	überladung
2 IMPULSE	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen.
3 IMPULSE	Der Benutzer versucht, die Plattform zu bewegen, aber einer der Notstopps ist aktiv.

2.10. BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGSausFALL (NOTFALL)

Der Plattformaufzug ist mit einem Notstromkreis ausgestattet, der durch die Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) die Anlage im Falle eines Stromausfalls mit Strom versorgt. In dieser Situation:

- alle Steuerungstasten der Kabine können nur einen Abfahrtbefehl erteilen, und zwar zur untersten Etage (ungeachtet davon, welche Taste gedrückt wurde);
- wenn die Anlage die unterste Etage erreicht hat, bleibt sie im Stillstand und kann nicht mehr benutzt werden, bis die Stromversorgung zurückkommt.

2.11. NOTSTOPP

Wenn aus irgendeinem Grund der Benutzer in der Kabine glaubt, sich in einer Notlage zu befinden, wird das einfache Drücken der roten STOP-Taste Halten und Verriegeln der Anlage veranlassen; dieser Vorgang hat auch zur Folge, dass alle Besetzt-Leuchtsignale aller Etagen an gehen.

Der Benutzer kann die Alarmtaste drücken, um nach Hilfe zu rufen.

Um die normalen Einstellungen zurückzusetzen, und zwar nachdem die Ursachen fürs Drücken der STOP-Taste ermittelt und behoben wurden, genügt es die Taste zu entsperren, was durch deren Drehen in die mittels eines Pfeils gezeigte Richtung erfolgt.

2.12. ÜBERLADEN DER ANLAGE

Die Hebeplattform wurde für ein maximal zulässiges Nenngewicht entworfen, das von der Kabinenfläche abhängt. Das Überschreiten dieses Wertes bringt mit sich die Gefährdung der Insassen und der Betreiber und kann der Anlage womöglich schaden.

Um diese Zustand zu verhindern, wird eine Vorrichtung zur Gewichtsüberlasterkennung aufgestellt. Im Fall eines Eingriffs leuchtet (und/oder läutet) die Überladungsanzeige auf der Bedienungstafel und jeglicher Bewegungsbefehl wird ignoriert. In so einem Fall muss die Anlage unmittelbar entlastet werden, damit keine strukturellen Schäden daraus entstehen.

Der Entlastungsvorgang stellt automatisch den normalen Betrieb wieder her.

	VORSICHT Das auf dem Kabinenschild angegebene zulässige Nenngewicht muss immer beachtet werden.	
---	--	---

2.13. FEHLFUNKTION DER ANLAGE

Sollte nach einem regulären Anhalten der Kabine nach einer Fahrt die Anlage nicht auf nachfolgende Befehle des Benutzers reagieren, kontrollieren Sie, ob die Türentür richtig geschlossen ist und ob an anderen Etagen eine Besetzt-Anzeige an ist oder die Notfall-Anzeige der Kabine an ist. Wenn nach solchen Kontrollen die Anlage immer noch nicht funktionieren sollte, und besonders wenn die Parkposition der Kabine bezüglich der Etage einige cm Höhenunterschied aufweist, dann ist die Fehlfunktion als Fehlermeldung zu betrachten und der Einsatz von Fachpersonal der Wartungsfirma erweist sich als notwendig.



2.14. FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen)

- ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○

Um eine Verbindung von der Kabine aus herzustellen, drücken Sie für einige Sekunden die Taste mit dem Glockensymbol, die sich auf der S.O.S.-Platte befindet, und warten Sie, bis der Mitarbeiter der Notrufzentrale auf den Notruf reagiert.
An dieser Stelle ist es möglich, die Anlage wie ein normales Telefongerät zu verwenden.

2.15. AUSSCHALTEN DER ANLAGE

Die unten beschriebenen Schritte ausführen:

- die Schwelle des oberen Stockwerks demontieren,
- die unterbrechungslose Stromversorgung (USV) ausschalten und
- den Schalter QF2 zum Ausschalten des Triebwerks betätigen.

	VORSICHT
Vor Ausschalten der Anlage vergewissern Sie Sich, dass die Plattform an der untersten Etage ist.	

2.16. VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG

Der Kunde ist für die unten beschriebenen Kontrollen zuständig, und zwar mit der angegebenen Häufigkeit.

Täglich.

- Integrität und Funktion der Bedienungstafeln von Kabine und Etagen;
- Abwesenheit von eventuellen Gegenständen, die die korrekte Annäherung und Verriegelung der Etagentüren verhindern könnten;
- Tatsächliche Verriegelung der Etagentüren, an denen sich die Kabine nicht befindet;
- Verschluss der Steuerungstafel.

Wöchentlich.

- Wirkungsfähigkeit der Akkumulatoren und der Notabfahrt im Falle eines Stromausfalls. Zu diesem Zweck muss der Versorgungsausfall durch Trennen des Hauptschalters der Anlage, der sich auf der Versorgungstafel befindet, simuliert werden: der Hauptschalter der Antriebskraft darf nicht berührt werden (dieser befindet sich nach dem oben genannten Schalter) denn sonst werden auch die nötigen Akkumulatoren zur Notabfahrt ausgeschaltet.
- Überprüfen Sie darauf die Funktion der Notbeleuchtung der Kabine, der Abfahrt durch Drücken irgendeiner Steuerungstaste und der Notsirene.
- Bei Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.

Für die gewöhnlichen Reinigungsarbeiten von Kabine und deren Zubehör, von Etagentüren und -bedienungstafeln, benutzen Sie keine Schwämme oder Scheuermittel und vor allem keine aromatischen oder alkoholischen Lösungsmittel, sondern einfach ein feuchtes Tuch und ein neutrales Reinigungsmittel.

Im Fall von satinierten Materialien schrubben Sie immer in die Satinierungsrichtung.

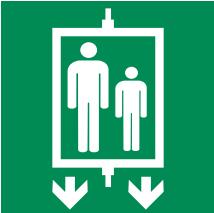
HINWEIS



Achten Sie darauf, kein Wasser in den Fahrschacht und in die Schachtgrube zu verschütten.



3. SICHERHEITS- UND VESUNDHEITSSCHUTZKENNZEICHNUNG

ETIKETTEN (PIKTOGRAMM), TEXTWARNUNGEN	
PIKTOGRAMM	TEXT (MIT ERKLÄRUNG)
	<p>WARNUNG ELEKTRISCHER SPANNUNG Wenn die elektrischen Arbeiten während der Wartung der Hebebühne ausgeführt werden, muss die Trennvorrichtung A1 der Hebebühne ausgeschaltet werden.</p>
	<p>WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR Das Etikett muss angebracht sein: Der Maschinenschrank in der Nähe der Notfallgeräte und die Gehäusegrube müssen mit dem Etikett der reduzierten Räume des unteren Lochs in der Gehäusegrube versehen sein. Dieses Etikett warnt vor Quetschgefahr - der mechanische Anschlag der Plattform muss vor dem Betreten der Gehäusegrube in die Betriebsposition gebracht werden.</p>
	<p>NOTABSTIEG Anweisungen zur Freigabe der Passagiere sind an der Innenseite der Maschinenschrankabdeckung angebracht. Anweisungen zur Freigabe von Passagieren enthalten Informationen darüber, wie die Passagiere auf sichere und ordnungsgemäße Weise freigegeben werden können.</p>
	<p>ZUGANGSMÖGLICHKEIT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN Wenn die Hebebühnen in öffentlichen Gebäuden verwendet werden, muss jede Notlandung ein internationales Zugangssymbol haben. Die Zeichenhöhe sollte mindestens 50 mm betragen. Dieses Symbol zeigt an, dass die Hebebühne für behinderte Menschen ausgelegt ist.</p>